



14.10.17 – 31.01.18

# DEMOVERSION STADTMUSEUM LANDSBERG PLANT SEIN MUSEUM

Mit der Demoversion testet der Museumsbesucher die zukünftige Dauerausstellung des Landsberger Stadtmuseums. In den kommenden Jahren wird das Museum saniert und die Abteilung Stadtgeschichte neu präsentiert. Im Vorfeld gibt es die Gelegenheit, sich einzubringen.

Zehn Leitobjekte sind Stellvertreter für zehn Kernthemen Landsberger Stadtgeschichte. Entdecken Sie die Objekte aus unterschiedlichen Perspektiven, die neue Sichtweisen auf die Stadtgeschichte ermöglichen.

Welches Thema finden Sie besonders wichtig, das in der Dauerausstellung vertreten sein sollte? An welche Geschichten, Personen und Ereignisse sollte das Museum erinnern?

Gestalten Sie die Zukunft Ihres Museums aktiv mit! Reden Sie mit und bringen Sie Ihre Vorstellungen ein!

**LANDSBERG PLANT  
SEIN MUSEUM  
UND SIE  
ENTSCHEIDEN MIT!**

13.10. | 18 Uhr

Eröffnung

26.10. | 19 Uhr

Blick hinter die Kulissen

Depotführung. Das Museum hinter der Ausstellung.  
Treffpunkt Haupttor Lechrainkaserne.

Anmeldung erforderlich.

05.11. | 15 Uhr

Familienführung für Groß und Klein

09.11. | 18 Uhr

Kuratoren-Workshop für alle, die mitreden wollen  
Freunde und Förderer; *Anmeldung erforderlich.*

23.11. | 18 Uhr

Kuratoren-Workshop für alle, die mitreden wollen  
Senioren und Junggebliebene; *Anmeldung erforderlich.*

03.12. | 15 Uhr

Familienführung für Groß und Klein

07.12. | 18 Uhr

Kuratoren-Workshop für alle, die mitreden wollen  
Jugendliche, Neubürger und Familien;

*Anmeldung erforderlich.*

05.01.

Ferienworkshop

07.01. | 15 Uhr

Familienführung für Groß und Klein

11.01. | 18 Uhr

Kuratoren-Workshop für alle, die mitreden wollen  
Grundschullehrer und Erzieher; *Anmeldung erforderlich.*

25.01. | 18 Uhr

Kuratoren-Workshop für alle, die mitreden wollen  
Lehrer der weiterführenden Schulen;

*Anmeldung erforderlich.*

31.01. | 18 Uhr

Abschlussveranstaltung mit erstem Ausblick auf die  
Besucherergebnisse

Informationen zu allen Veranstaltungen unter  
[www.museum-landsberg.de](http://www.museum-landsberg.de)

PROGRAMM



Ein Altarblatt von 1628 zeigt die „Auferstehung Christi“ und gleichzeitig eine der bedeutendsten Stadtansichten Landsbergs. Werfen Sie einen Blick auf Lage und Topographie der Grenzstadt Landsberg, Salzhandel und Stadtwerdung oder auf Verkehr und Flößerei.

01

**STADT-  
ENTWICKLUNG**



Die Hausgeschichte des Museums verbindet sich mit dem Jesuitenorden. Das Noviziat in Landsberg war eine Lehreinrichtung mit internationaler Strahlkraft. Hier hing eine Tafel mit Lebensbeschreibungen von 28 Jesuiten, die während ihrer Mission den Tod fanden. Wie reiste Ignaz Kögler vor 300 Jahren nach China?

**JESUITEN**

02



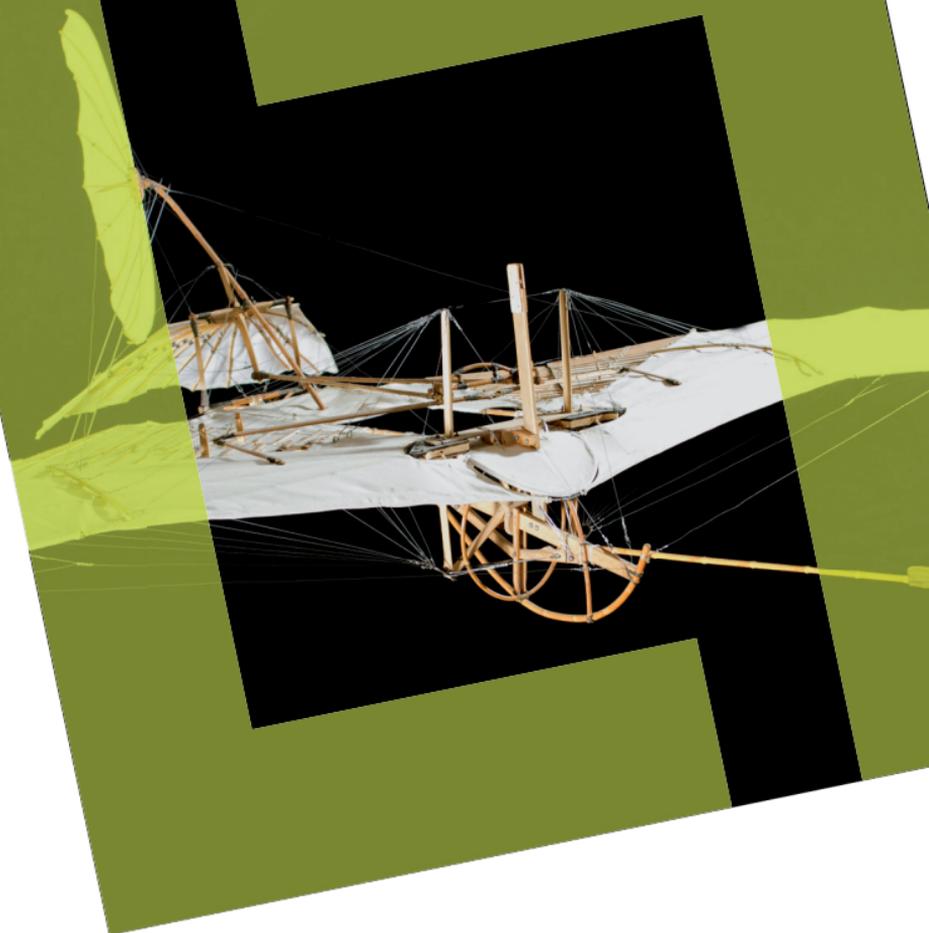
Die Altarentwürfe Johann Michael Feichtmayrs sind ein Beleg Wessobrunner Stuckateurskunst. Die Familien Schmuzer, Feichtmayr und Zimmermann haben den süddeutschen Barock und die Kirchen des Pfaffenwinkels bis heute geprägt.

03

**SÜDDEUTSCHER  
BAROCK**



Ein Scherenschnitt aus dem Jahr 1871 zum Ruethenfest veranschaulicht die Festzugsthemen, die im 19. Jahrhundert noch wechselten. Im Historismus hat sich das Programm des Kinderfestes wie andernorts auch – kanonisiert. Ein Stadtfest hat die Funktion, sich der eigenen Gemeinschaft zu versichern. Was prägt unser Verständnis von städtischer Identität?



Alois Wolfmüller (1864–1948) aus Landsberg war Erfinder des ersten serienfertigen Motorrads. Die meiste Zeit aber widmete der Ingenieur dem „Traum vom Fliegen“. Er stand im regen Briefverkehr mit dem Luftfahrpionier Otto Lilienthal. Permanenter Geldmangel bremste Wolfmüllers Erfindergeist aus, wirtschaftlichen Erfolg und Berühmtheit erreichte er nie.

05

**ERFINDERGEIST**



Die Werke der Künstlervereinigung Scholle bilden einen Schwerpunkt in der Sammlung des Museums. Durch die Präsenz der Avantgarde-Gruppe in der Wiener, Berliner und Münchner Sezession und als Mitarbeiter der Zeitschrift Jugend prägten die Scholle-Maler die Aufbruchstimmung des Fin de Siècle.

**SCHOLLE**

06



Landsberg wird zum Schauplatz der Geschichte, wenn man sich die Verdichtung der lokalen Ereignisse im 20. Jahrhundert vor Augen führt: Als Ort der Festungshaft Hitlers, Stadt der Jugend, Ort der KZ-Außenlager, des DP-Lagers und des Kriegsverbrechergefängnisses der amerikanischen Besatzungsmacht. Wie geht man mit Exponaten um, über die - wie beim Modell der Jugend - kaum Informationen herauszubringen sind?

07

**STADT DER  
JUGEND**



Die Jukebox steht als Sinnbild für einen der größten Kulturtransfers der Weltgeschichte: Die Amerikanisierung der westdeutschen Nachkriegsgesellschaft in den 1950er Jahren. Kaugummi, Coca Cola und Fastfood sind heute selbstverständlicher Bestandteil deutschen Alltags. Welche Erinnerungen haben Sie an diese Zeit?

**AMERIKANISIERUNG**

08



Von Oktober bis Januar wechselt monatlich ein Objekt, das mit dem Kirchenjahr in Verbindung steht. Ob Missale Romanum, Krippe oder Heiligenlegende, der Blick in den Kirchenkalender erläutert kirchliche Festzeiten und das damit verbundene volkstümliche Brauchtum.

09

**BLICK IN DEN  
KIRCHENKALENDER**



Einige der kuriosen, rätselhaften oder in Vergessenheit geratenen Objekte dürfen für diese Ausstellung aus dem Depot heraus: Nicht immer ist klar, wer ein Objekt wann und wozu hergestellt hat und wie dieses Objekt den Weg ins Museum fand. Kein Wunder also, wenn der ein oder andere Gegenstand trotz Recherche Rätsel aufgibt. Manchmal bleiben Leerstellen.

**KURIOSITA**

10





14.10.17 – 31.01.18

Di – Fr 14 – 17 Uhr  
Sa/So/Feiertag 11 – 17 Uhr

Eintritt: 3 Euro  
Ermäßigt: 1,50 Euro

Kinder bis 14 Jahren sind frei

Von-Helfenstein-Gasse 426  
86899 Landsberg am Lech  
Tel. 08191-128360

[www.museum-landsberg.de](http://www.museum-landsberg.de)

# SAMMLUNGS- AUFRUF

## LANDSBERG SAMMELT

### WIR SUCHEN

- Landsbergerinnen und Landsberger, die ihre Erinnerungen zur Stadtgeschichte erzählen wollen
- Sammlungen zur Landsberger Stadtgeschichte bzw. Sammler, die davon berichten wollen
- Bilder, Objekte und Geschichten zur Stadtgeschichte, die an ein wichtiges Ereignis, einen wichtigen Ort oder eine wichtige Persönlichkeit Landsbergs erinnern
- Themenschwerpunkt sind Geschichten und Objekte des 20. Jahrhunderts

### SCHICKEN SIE UNS

- Eine E-Mail, ein digitales Bild und Ihre Geschichte
- Ohne vorherige Absprache können keine Objekte angenommen werden.

### WIR BIETEN

- Mitgestaltung des kollektiven Gedächtnisses
- Vertraulichen Umgang mit Informationen und Urheberrechten
- Nach individueller Absprache die Erwähnung Ihres Beitrags in der Dauerausstellung

### KONTAKT

Tel. 0 819 1-128 389 immer montags von 9:00-17:00  
sammelungsaufwurf@landsberg.de,

Gefördert durch: